

Merkblatt

„Was ist zu beachten“ beim Betrieb von Fahrzeugen und Fahrzeugkombinationen bei Brauchtumsveranstaltungen (wie z. B. Karnevalsumzügen)

Erforderliche Genehmigungen / Gutachten / Zulassung zum Straßenverkehr

1. **Zugmaschinen bis max. 60 km/h Höchstgeschwindigkeit und Anhänger dahinter** (und alle anderen Fahrzeuge, die unter die 2. Verordnung über Ausnahmen von straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften fallen ...)

- 1.1 Für Zugmaschinen und Anhänger ohne bisherige Zulassung / Betriebserlaubnis ist

- ein Gutachten vom amtlich anerkannten Sachverständigen, vom Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder vom Prüfenieur einzuholen und
- die Zuteilung eines amtlichen Kennzeichens für die jeweilige Zugmaschine erforderlich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Zulassungsstelle, Frau Susanne Weber, Tel. 05271/965-1401.

- 1.2 Für zugelassene bzw. mit Betriebserlaubnissen versehene Zugmaschinen und Anhänger ist

- ein Gutachten einzuholen, wenn
 - a) durch Um-, Auf- oder Erweiterungsbauten die zugelassenen Maße und Gewichte überschritten werden,
 - b) die Verkehrssicherheit in sonstiger Weise tangiert wird oder
 - c) Fahrzeuge wesentlich verändert werden und eine von der bisherigen Betriebserlaubnis/Zulassung nicht erfasste Personenbeförderung erfolgen soll.
- ein Gutachten für den Anhänger entbehrlich, wenn
 - a) die bauliche Veränderung allein darin besteht, dass an den Bracken lediglich Vorrichtungen (z.B. Spanplatten) zur Abdeckung der Räder und zum seitlichen Anfahrerschutz befestigt werden oder
 - b) für einen vorgesehenen Personentransport durch Anbringen einer entsprechenden Brüstung auf dem Anhänger sichergestellt werden soll, dass entsprechend den Vorgaben der 2. Ausnahmereverordnung für jeden Sitz- und Stellplatz eine ausreichende Sicherung gegen Verletzungen und Herunterfallen des Platzinhabers besteht.

In Zweifelsfällen bitte vorsorglich die Entscheidung des amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers einholen.

2. Fahrzeuge, bei denen ein Anhänger durch Zugtiere gezogen wird

Sofern nicht bereits vorhanden, ist hier ein Gutachten analog den Richtlinien für den Bau und Betrieb pferdebespannter Fahrzeuge der Deutschen Reiterlichen Vereinigung einzuholen.

3. Sonstige Fahrzeuge

Hier gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Die ggf. für die Zulassung erforderliche Ausnahmegenehmigung erteilt

- a) die Zulassungsstelle für Fahrzeuge bis 3,5 t Gesamtgewicht,
- b) die Bezirksregierung Detmold bei einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t.

Nähere Einzelheiten erfragen Sie bei der Zulassungsstelle, Frau Susanne Weber, Telefon 05271/965-1401, oder bei der Bezirksregierung Detmold, Dezernat 25, Telefon 05231/71-2514, 2515 oder 2516.

Allgemeines

1. Das Mindestalter für die Fahrzeugführer beträgt 18 Jahre (§ 1 Abs. 2 der 2. Verordnung über Ausnahmen von straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften).

Fragen zu den notwendigen Fahrerlaubnissen beantwortet Ihnen gern die Führerscheinstelle (Svenja Drüke, Angelika Gabriel - Tel. 05271/965-1405).

2. Fahrzeuge gem. Ziff. 1.1 haben bei der An- und Abfahrt die Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h und bei der Veranstaltung Schrittgeschwindigkeit einzuhalten. Die Wagen müssen mit einem „25 km/h-Schild“ gekennzeichnet sein.
3. Eine Personenbeförderung auf den Anhängern bei der An- und Abfahrt ist nicht gestattet.
4. Für alle Fahrzeuge ist eine Kfz-Haftpflichtversicherung bzw. bei Tiergespannen eine Tierhalterhaftpflichtversicherung erforderlich.

Noch Fragen zu diesem Thema? Rufen Sie uns an:

05271/965-1425
05271/965-1416

Lisa Friedrich-Schulte
Birgit Ulrich